

e Genossenschaften



Geschäfte unter Freunden

Geschäfte unter Freunden

Egal ob Musikfirmen, IT-Dienstleister oder Handwerker: In der Krise entdecken junge und traditionelle Branchen das alte Genossenschaftsmodell neu – und haben Erfolg damit.

Von René Martens

Der Berliner Admiralspalast ist bekannt für seine Musicals, die Plattenfirma City Slang für Independent-Rock aus den USA und das Dance-Label K7 für die von renommierten Musikern und Bands zusammengestellte Compilation-Reihe „DJ Kicks“. Dass diese Institutionen der Popkultur etwas mit Genossenschaften zu tun haben, scheint auf den ersten Blick recht abwegig.

(...)

Der Vorteil einer Genossenschaft lässt sich schnell zusammenfassen: Sie bindet ihre Mitglieder stärker ein als ein Verein, ist aber nicht so hierarchisch wie eine GmbH. Das sieht auch Reinhard Hoffmann so. Er ist Vorstandsmitglied von Towerbyte in Jena – ein Verbund aus 28 Firmen, die insgesamt fünf Etagen im 131 Meter hohen JenTower belegen und zuletzt 18,1 Mio. € erwirtschafteten. Die Genossenschaft ist ein gutes Beispiel dafür, dass eine vermeintlich alte Organisationsform auch in jungen Branchen wie der IT-Dienstleistung gut funktioniert.

(...)

„Wenn ein Kunde mehr benötigt, als eine Firma leisten kann, wird er an ein anderes Unternehmen aus dem Verbund weitergeleitet“, sagt Hoffmann. Towerbyte ist immer offen für neue Mitglieder. Als beispielsweise das Thema Suchmaschinenmarketing an Bedeutung gewann, „hat Towerbyte systematisch nach einem Unternehmen aus diesem Bereich gesucht“, sagt Hoffmann. Die neu angeworbene Firma Finnwaa arbeitet nun in diesem Segment für die anderen Mitglieder der Genossenschaft – und natürlich auch für externe Unternehmen. Allein im vergangenen Jahr stießen fünf neue Firmen hinzu. Derzeit gibt es nach Angaben von Towerbyte drei ernsthafte Bewerber, über deren Beitritt demnächst auf der Jahreshauptversammlung entschieden werden soll. (...)

http://www.ftd.de/karriere_management/management/Neue-Genossenschaften-GeschE4fte-unter-Freunden/516409.html

(18.05.2009, Financial Times Deutschland, Sonderbeilage / G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG)